

SOS MEDITERRANEE erhält Carl-von-Ossietzky-Medaille 2016 für Zivilcourage

Die Internationale Liga für Menschenrechte verleiht SOS MEDITERRANEE die Carl-von-Ossietzky-Medaille 2016. Die Preisverleihung findet diesen Sonntag, den 4.12.2016 in der Heilig-Kreuz-Kirche Berlin statt.

Laut Presseerklärung der Internationalen Liga für Menschenrechte erhalten SOS MEDITERRANEE und Kai Wiedenhöfer die diesjährige Auszeichnung „für ihre Zivilcourage und ihren tatkräftigen Einsatz für die Verwirklichung der Menschenrechte sowie für die Aufklärung über Ursachen von Flucht und Migration“. Weiter heißt es: „Mit ihrem herausragenden Engagement lenken die Ausgezeichneten den Blick der Öffentlichkeit auf die oftmals verzweifelte Lage von Geflüchteten, auf die tragischen Folgen der Flucht- und Migrationspolitik der EU und ihrer Mitgliedsstaaten sowie auf die Ursachen von Flucht vor Krieg und Terror, Verfolgung und Not.“

Die Carl-von-Ossietzky-Medaille wird von der Liga seit 1962 verliehen und ehrt Einzelpersonen oder Gruppen, die sich durch Zivilcourage für die Verteidigung und Verwirklichung der Menschenrechte außerordentlich einsetzen. Zuletzt sind der Whistleblower Edward Snowden, die Regisseurin Laura Poitras und der Journalist Glenn Greenwald ausgezeichnet worden.

Die diesjährige Preisverleihung findet unter dem Eindruck der aktuellen europäischen Flucht- und Migrationspolitik statt. Mit der Auszeichnung von SOS MEDITERRANEE und Kai Wiedenhöfer positioniert sich die Internationale Liga für Menschenrechte für die Achtung der universellen Menschenrechte im Kontext der von Flucht und Migration nach Europa und gegen die Abschottungspolitik der EU. Neben der Laudatio für die Preisträger*innen wird es Beiträge und Interventionen von engagierten Expert*innen und Aktivist*innen wie Percy MacLean, Gründungsdirektor des Deutschen Instituts für Menschenrechte, und Kapitän Stefan Schmidt, Flüchtlingsbeauftragter des Landes Schleswig-Holstein und ehemaliger Kapitän der *Cap Anamur*, geben.

Im Vorfeld der Preisverleihung findet am Freitag, den 2. Dezember eine Pressekonferenz im Haus der Demokratie in Berlin statt. Dort werden unter anderem Dr. Rolf Gössner von der Internationalen Liga für Menschenrechte, der Rechtsanwalt Percy MacLean und die beiden Preisträger anwesend sein.

Die europäische Seenotrettungsorganisation SOS MEDITERRANEE betreibt gemeinsam mit Ärzte ohne Grenzen das Rettungsschiff AQUARIUS im zentralen Mittelmeer. Seit Einsatzbeginn im Februar diesen Jahres hat der gemeinnützige Verein über 5.600 Menschen aus Seenot gerettet. Damit setzt die Organisation ein humanitäres Zeichen gegen die europäische Abschottungspolitik und für ein zivilgesellschaftliches Europa. In Abwesenheit sicherer Fluchtwege sind allein in diesem Jahr knapp 5.000 Menschen bei der Überquerung des Mittelmeers ums Leben gekommen.

Mit der Bitte um Veröffentlichung.

Für Rückfragen:

Jana Ciernioch | SOS MEDITERRANEE e.V. Deutschland / Berlin:

Mail: j.ciernioch@sosmediterranee.org | Tel: +49 (0) 30.26392348 / +49 (0)176.37379040

SOS MEDITERRANEE e.V. | Stresemannstr. 72 | 10963 Berlin | Website: <http://www.sosmediterranee.org/> |

Facebook: <http://www.facebook.com/sosmediterranee> | Twitter: @SOSMedGermany

SOS MEDITERRANEE ist eine zivilgesellschaftliche, europäische Organisation zur Rettung Schiffbrüchiger im Mittelmeer. Sie hat sich 2015 auf Initiative des Kapitäns Klaus Vogel gegründet. Seit Februar 2016 ist sie gemeinsam mit Ärzte ohne Grenzen mit dem Rettungsschiff *MS AQUARIUS* im Mittelmeer im Einsatz. Bis Ende Mai konnten bereits über 5.600 Menschen gerettet werden. Die gemeinnützige Organisation finanziert sich ausschließlich durch Spenden.